

In Sekundenschnelle durch den Tunnel: Hund und Herrchen haben bei Agility jede Menge Spaß.

Foto: Julian Gebhardt

# Hürdenläufer und Tunnelflitze

Vier Pfoten und zwei Beine in Bewegung: Agility erfordert Konzentration und macht Spaß

Eine gezielte Handbewegung, und in Sekunden-schnelle läuft der Hund den Parcours ab. Agility - eine Sportart, die Konzentration erfordert und Spaß macht. Aber was genau ist das eigentlich?

Bei diesem Freizeitsport muss der Hund einen Hindernisparcours überwinden, der ihm von seinem Besitzer vorgegeben wird. Hierbei sind voller Körpereinsatz, gezielte Handbewegungen und wenn nötig auch die Stimme gefragt. So einfach das auch klingt: Die Sache hat einen Haken. Denn der Hund darf keine Hilfsmittel wie Halsband oder Leine tragen,

wodurch vor allem verhindert wird, dass der Hund durch den Parcours „gezogen“ wird. Denn das Wichtigste beim Agility ist der Spaß - auf beiden Seiten. Schließlich sollte sich nicht nur der Mensch an den Pokalen erfreuen, sondern auch der Hund.

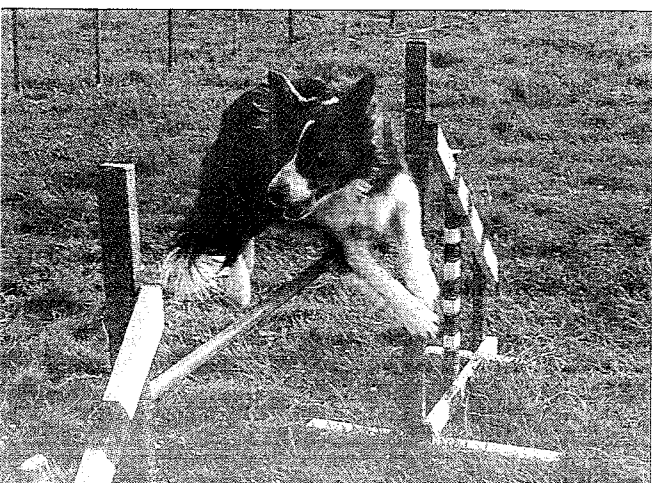
„Das Vertrauen zwischen Mensch und Hund ist ganz entscheidend“, sagt Martina Stöberl, 1. Vorsitzende des Vereins „Flotte Pfoten“. „Und der Hund sollte gut in der Unterordnung sein.“ Unter Unterordnung versteht man, dass der Hund seinem Besitzer gehorcht, damit unter anderem die richtige Reihenfolge der verschiedenen Hindernisse eingehalten wird. Diese zwölf bis 20 Hindernisse werden erst kurz vor dem Start bekannt gegeben, sodass der

Hund sie nicht auswendig lernen kann. Die Hunde bewältigen den Parcours so schnell wie möglich, ohne die Sprunghindernisse zu reißen. Hindernisse sind zum Beispiel Sprunghindernisse, Tunnel, Slalom und eine Wippe.

Mit dem Training kann begonnen werden, wenn der Hund ausgewachsen ist. Die Trainingszeit ist von Hund zu Hund unterschiedlich. Wenn man davon ausgeht, dreimal in der Woche zu trainieren, kann man nach zwei Monaten bereits einen Parcours bewältigen. Um an Turnieren teilnehmen zu können, muss man längere Zeit einplanen, schließlich lernt auch ein Hund nichts über Nacht.

Beim Agility gibt es es nämlich sogar Weltmeisterschaften. Natürlich fängt man erst einmal klein an. Hierbei gibt es 3 verschiedene Klassen, A1 bis A3. Heute ab 9 Uhr wird in der Freizeitanlage in Körbecke (Börnigeweg) ein Agilityturnier von den „Flotten Pfoten“ veranstaltet. Der Verein lädt herzlich ein zu dem Turnier zu kommen. Kommen kann jeder und der Eintritt ist kostenfrei.

Neugierig geworden? Dann wendet euch einfach an Martina Stöberl unter der E-Mail-Adresse: [n.nickel-stoerberl@flotte-pfoten-soest.de](mailto:n.nickel-stoerberl@flotte-pfoten-soest.de). Weitere Informationen gibt es unter [www.flotte-pfoten-soest.de](http://www.flotte-pfoten-soest.de).



Hürden mit Bravour gemeistert: Auch wenn die Zunge aus dem



Sportlich, sportlich: Nicht nur die Vierbeiner kommen

Biltilis Meine